

**70**  
JAHRE

WOHNUNGS  
VEREIN  
DESSAU eG

# Miteinander.

MAGAZIN UNSERER GENOSSENSCHAFT WOHNUNGSVEREIN DESSAU eG



## **70 Jahre Jubiläum –** Als Vertreter Zukunft gestalten! 15

**Wir sanieren  
weiter**

Seite 04

**Jubiläum -  
Zeitzeugin berichtet**

Seite 10

**Unsere Azubis  
im Interview**

Seite 18

# EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Mitglieder der Wohnungsverein Dessau eG,

in diesem besonderen Jahr feierten wir das 70-jährige Bestehen des Wohnungsvereins Dessau. Seit 1954 stehen wir als Genossenschaft für Wohnraum, der mehr bietet als vier Wände. Wir schaffen Heimat, gestalten Nachbarschaften und engagieren uns für die Zukunft unserer Stadt.

Und genau um diese Zukunft geht es auch am 1. Dezember: Die Bürgerinnen und Bürger von Dessau-Roßlau haben die Möglichkeit, über die Bundesgartenschau (BUGA) 2035 abzustimmen. Wir als Vorstand stehen vollkommen hinter dieser Idee. Die BUGA bietet eine einmalige Chance, unsere Stadt weiterzuentwickeln und städtebauliche Herausforderungen anzugehen. Diese Veranstaltung ist nicht nur eine Garten- und Landschaftsschau; sie bringt auch wichtige Infrastrukturprojekte, die der Region zukunftsfähige Impulse verleihen.

Für Dessau-Roßlau wäre es die perfekte Gelegenheit, die Stadt neu zu gestalten und sich für die kommenden Jahrzehnte gut aufzustellen. Und natürlich ist dies auch für uns



als Genossenschaft eine große Chance: Durch die BUGA könnten wir die Lebensqualität unserer Mieterinnen und Mieter weiter verbessern, etwa durch die Schaffung eines attraktiveren Wohnumfelds und die Entwicklung ganzer Quartiere. Wir hoffen auf eine zukunftsweisende Entscheidung, die den Weg für eine erfolgreiche BUGA 2035 ebnet.

Zum Abschluss dieses ereignisreichen Jahres möchten wir Ihnen, liebe Mitglieder, frohe und besinnliche Weihnachten wünschen. Wir freuen uns, auch im neuen Jahr gemeinsam mit Ihnen daran zu arbeiten, Ihr Zuhause und unser Quartier noch lebenswerter zu machen.

Herzlichst, Ihr Vorstand  
Matthias Crain und Florian Sakwerda

# INHALT

- 03 **Ein frischer Anstrich**  
Eine neue Fassade für die Puschkinallee
- 04 **Wir sanieren weiter**  
Für einen modernen Wohnstandard
- 06 **Zwischen Mietverträgen**  
und Menschlichkeit
- 08 **Meilensteine**  
von 2004-2024
- 10 **Jubiläum**  
Erinnerungen unserer Zeitzeugin Helga Wessel
- 12 **Jubiläum**  
Nah bei den Menschen
- 13 **Mitmachen**  
WV Dessau auf Instagram & die Suche nach dem neuen Gesicht unserer Kampagne
- 14 **Kurz gesagt**  
Vom Rauchwarnmelder bis zur Mitgliederfahrt

- 15 **Vertreterwahl**  
Verändern statt Zuschauen
- 17 **Nachruf**  
In Erinnerung an Eckehardt Merker
- 18 **Azubis im Interview**  
Melissa Nier und Tobias Berndt berichten
- 20 **Wohnkompass – Teil 3**  
Abfall Á La Carte: Rattenproblem in Dessau
- 21 **Hausordnung – Teil 3**  
Frische Luft und warme Füße
- 22 **Unsere Mitgliederfahrt**  
Zwischen Kürbisfeld und Wellenrauschen
- 23 **Spielwiese – Kinderseite**  
Der Herbst ist da
- 24 **Ausbildung gesucht?**  
Werde Teil des Wohnungsvereins

# EIN FRISCHER ANSTRICH

Unser Objekt in der Puschkinallee im schön gelegenen Stadtteil Siedlung erhält eine neue Fassadengestaltung. Wir fragten Vorstand Matthias Crain nach dem neuen Konzept.

## Wie wurde der Entwurf für die Fassadengestaltung entwickelt?

Wir haben das Gestaltungskonzept in enger Zusammenarbeit mit einem Farbstudio entwickelt. Ziel war es, eine nachhaltige und optisch ansprechende Lösung zu schaffen.

## Warum haben Sie sich für den aktuellen Entwurf entschieden?

Unsere Entscheidung für diesen Entwurf basierte auf dem Wunsch, zwei klar definierte Farbschemata – eine warme und eine kalte Farbwelt – zu schaffen. Damit möchten wir nicht nur für eine optische Harmonie sorgen, sondern auch einen Wiedererkennungswert etablieren, der unsere Identität als Genossenschaft widerspiegelt. Die ausgewählten Farben orientieren sich bewusst an unserer Logofarbe Ziegelrot, um die Verbindung zu unserer Marke zu unterstreichen.



Nach der Fassadensanierung



Vor der Fassadensanierung

## Worauf achten Sie bei der Auswahl der verwendeten Produkte?

Bei der Wahl der Baumaterialien und Farben legen wir höchsten Wert auf Qualität und Langlebigkeit. Unser Anspruch ist es, dass die neu gestalteten Fassaden langfristig ein gepflegtes und modernes Erscheinungsbild bewahren.

## Welche weiteren Objekte werden von dem neuen Farbkonzept profitieren?

Wo immer es möglich ist und keine städtischen Vorgaben dagegenstehen, werden wir das neue Farbkonzept sukzessive auf alle künftigen Fassadensanierungen anwenden. Damit wollen wir sicherstellen, dass sich unsere gesamte Gebäudestruktur harmonisch ins Stadtbild einfügt und gleichzeitig den Wiedererkennungswert unserer Genossenschaft stärkt.

# WIR SANIEREN WEITER

Damit Sie sich auf einen noch besseren Wohnstandard verlassen können!

## AGNESSTRASSE 20-22, STADTEIL ZENTRUM NORD/AGNESVIERTEL

Im Rahmen der Erneuerung des Wohnumfeldes wird bis zum Ende des Jahres ein neuer Müllcontainerplatz sowie eine Fahrradsammelbox errichtet.

Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten werden die Eingangsvordächer montiert. Zudem wurden die Eingangs-türen foliert und die Restarbeiten für die Treppenhau-sanierungen werden ebenfalls durchgeführt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



## WÖRLITZER STRASSE 18-22, STADTEIL NORD/RATHAUSVIERTEL

Die Erneuerung des Wohnumfeldes sieht den Aufbau von fünf Multiboxen vor, der Auftrag dafür ist bereits vergeben. Zudem werden die Restleistungen für die Treppenhau-sanierungen fertiggestellt.

## KARLSTRASSE 7-10, STADTEIL NORD/RATHAUSVIERTEL

Geplant sind umfangreiche Maßnahmen, wie die Fassadensanierung inkl. WDVS, der Abbruch und Neubau von Balkonen, der Einbau von Aufzügen in den Treppenhäusern und die Neugestaltung der Eingangsbereiche. Zudem sind PKW-Stellplätze im Innenhof vorgesehen. Weitere Maßnahmen umfassen die Strangsanierung (Wasser- und Abwasserleitungen), Maler- und Fliesenlegerarbeiten im Treppenhaus, Drepeldämmung, Dachsanierung, energetische Sanierung der Fassade, die Dämmung der Kellerdecke sowie die Erneuerung von Kellerabtrennungen, Wohnungseingangstüren und Kellerfenstern. Auch die Neugestaltung des Wohnumfeldes steht auf der Agenda. Eine Ankündigung für die Mieter ist voraussichtlich im 4. Quartal zu erwarten.

## PUSCHKINALLEE 33, STADTEIL SIEDLUNG

Die Fassadensanierung hat bereits begonnen, und im November startet die Flachdachsanierung. Alle Arbeiten sollen spätestens bis Mitte Dezember 2024 abgeschlossen sein.



**Neugierig?  
Schauen Sie sich unsere frisch sanierten Wohnungen mit topmodernem Standard an! Wir nehmen uns die Zeit, genau das richtige Zuhause für Sie zu finden. Veränderung soll sich schließlich gut anfühlen!**



### BARRIEREARME GESTALTUNG

- 📍 Agnesstr. 20 · 06844 Dessau-Roßlau
- 3-Zimmer-Wohnung mit 60,81 m<sup>2</sup> im Erdgeschoss
- viel Grün und Ruhe
- **Highlights:** Balkon hofseitig, Bad mit ebenerdiger Dusche und Fenster, Küche mit Fenster und Fliesenspiegel
- **mehrere 3-Raum-Wohnungen verfügbar!**

# WIR SIND NOCH FREI!



### ERSTBEZUG NACH SANIERUNG

- 📍 Wörlitzer Str. 22 · 06844 Dessau-Roßlau
- 2-Zimmer-Wohnung mit 49,71 m<sup>2</sup> im 3. OG
- zentrumsnah in beliebter Lage
- **Highlights:** Balkon, Bad mit Wanne und Fenster, Küche mit Fenster und Fliesenspiegel



### FRISCH RENOVIERT

- 📍 Wörlitzer Str. 18 · 06844 Dessau-Roßlau
- 3-Zimmer-Wohnung mit 61,03 m<sup>2</sup> im 3. OG
- nah am Schillerpark zum Flanieren und Toben
- **Highlights:** Balkon, Bad mit Wanne und Fenster, Küche mit Fenster und Fliesenspiegel

# ZWISCHEN MIETVERTRÄGEN UND MENSCHLICHKEIT

**Unser Team Vermietung kümmert sich nicht nur um bürokratische Belange, sondern auch um die alltäglichen Bedürfnisse unserer Mitglieder.**

Zwei Frauen, zwei Lebenswege – und eine gemeinsame Leidenschaft: das Arbeiten mit Menschen. Mandy Hoffmann und Manuela Rockholz sind zwei der sieben Gesichter hinter unserem Team Vermietung des Wohnungsvereins Dessau, die täglich dafür sorgen, dass unsere Mitglieder sich in ihrem Zuhause wohlfühlen und neue Interessenten die perfekte Wohnung finden. Doch wer sind die beiden eigentlich, und wie sind sie zu ihrer Arbeit gekommen?

## **Zwei Wege in die Wohnungswirtschaft**

„Ich wollte eigentlich Erzieherin werden“, sagt Mandy Hoffmann mit einem Lächeln. Heute ist sie Immobilienkauffrau und arbeitet seit Dezember 2019 für unsere Genossenschaft. Ihr Weg verlief geradliniger als der von Manuela Rockholz, die ursprünglich Friseurin war und dann in die Immobilienbranche wechselte. „Ich bin seit 2007 mit Unterbrechungen dabei. Und seit 2020 wieder fest im Team“, erzählt sie stolz.

Ihre Aufgaben im Team Vermietung klingen abwechslungsreich und spannend: Mandy Hoffmann und Manuela Rockholz kümmern sich um Vermietung, Kundenmanagement, Vertragsänderungen, Beschwerden sowie allgemeine Mieterkommunikation. Dabei begleiten sie auch Wohnungssuchende und beraten für das passende Zuhause. „Manchmal sind es die kleinen Momente, die den Unterschied machen. Wenn jemand einfach ‚Danke‘ sagt, weil er sich über seine neue Wohnung freut – das bleibt einem in Erinnerung“, erzählt Manuela Rockholz und schmunzelt.

## **Lachen gehört dazu**

Dass es in ihrem Job oft auch humorvolle Situationen gibt, wissen beide gut. Mandy Hoffmann erinnert sich lachend an ein Telefonat, bei dem sie erst nach längerem Gespräch begriff, dass der Anrufer eigentlich seinen



**„Mein Lebensmotto? Wer Bäume pflanzt, obwohl er weiß, dass er nie in ihrem Schatten sitzen wird, hat angefangen, den Sinn des Lebens zu begreifen.“**

Mandy Hoffmann

Arzt erreichen wollte, um Blutwerte zu besprechen. „Das passiert öfter, als man denkt“, fügt Manuela Rockholz hinzu, „ob mit Mietern oder Kollegen, es gibt immer lustige Momente.“

Trotzdem gibt es auch herausfordernde Augenblicke, die Geduld erfordern. „Laute Gespräche oder Mäharbeiten direkt vor dem Büro, während ich konzentriert arbeiten möchte – das bringt mich manchmal echt auf die Palme“, gibt Mandy Hoffmann mit einem Augenzwinkern zu. Für Manuela Rockholz sind es eher respektlose Kommentare oder Unterbrechungen, die sie manchmal aus der Fassung bringen könnten.

## **Zuhause entspannen und Wünsche für die Zukunft**

Neben der Arbeit bleibt für beide aber auch Zeit für Familie und Hobbys. Mandy Hoffmann liebt es, mit ihrer Familie unterwegs zu sein, „am liebsten im Urlaub“, fügt sie zwinkernd hinzu. Manuela Rockholz hingegen entspannt sich gern zuhause bei ihrer Familie, in ihrem Garten oder beim Basteln im eigenen Keller – ein Rückzugsort, der ihr viel bedeutet.

Auf die Frage, was sie sich für die Zukunft für unsere Genossenschaft wünschen, sind beide sich einig: „Ich möchte, dass wir uns weiterentwickeln und den Wohnungsmarkt nachhaltig prägen“, sagt Mandy Hoffmann mit ernstem Blick. Manuela Rockholz ergänzt: „Und dass wir weiterhin für jede Zielgruppe passenden Wohnraum anbieten können – und durch Modernisierungen auch das Stadtbild mitgestalten.“

**„In meiner Ausbildung wollte ich mit meinem Kollegen Ralf Duschka einen Schließzylinder wechseln. Dabei hatten wir uns leider in der Wohnung eingesperrt. Wir mussten einen Hauswart zur Hilfe holen, der uns dann ‚befreite‘.“**

Manuela Rockholz



## **Kontakt**

### **Mandy Hoffmann**

0340 26030-44  
m.hoffmann@wohnungsverein-dessau.de

### **Manuela Rockholz**

0340 26030-43  
rockholz@wohnungsverein-dessau.de

# MEILENSTEINE 2004-2024



Balkonmontage  
Agnesstr. 26-30

2006

Beginn der Modernisierung der Gebäude im Agnesviertel

2004

50-jähriges Jubiläum



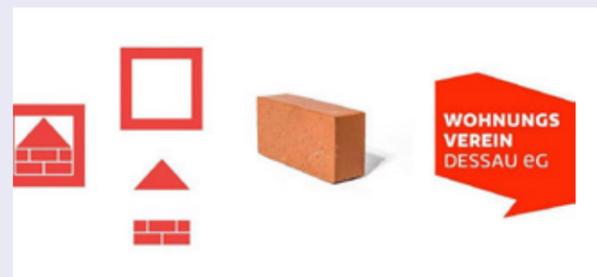
Unser 50-jähriges Jubiläum im Steigenberger Hotel



Rückbau der Tornauer Str. 1-15

2013

Rückbau von 2 Etagen in den Objekten Ackerstraße 9-17, Neuendorfstr. 5-19, Tornauer Str. 1-15



2015

Flüchtlingskrise – Hilfestellung bei der Unterbringung von Flüchtlingen durch die Vermietung von Genossenschaftswohnungen an die Stadt

2015

Start des Ausbaus von Glasfaser in jedem Gebäude



AB 2019

Der Wohnungsverein ist Pionier im Installieren von PV-Anlagen für Mieterstrom, die ersten Anlagen entstehen 2019 in der Acker- und Neuendorfstr.

2021

Satzungsänderung – Anpassung der Anteilsstruktur (Höhe des Geschäftsguthabens je Wohnung)

2023

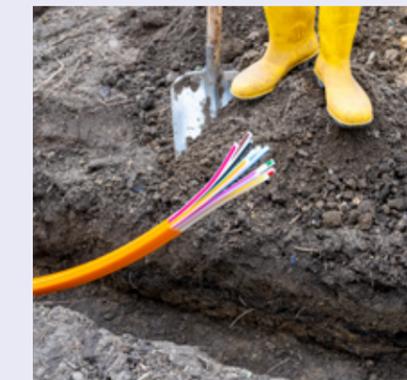
weitere Bestandsverkäufe

2023

nächste Satzungsänderung - Anpassung der Anteilsstruktur (Höhe des Geschäftsguthabens je Wohnung)

2022

Ukrainekrieg: erneute Vermietung von Genossenschaftswohnungen an die Stadt zur Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine



2024

Modernisierung des Web-Auftritts 2019 und erneut 2024

2024

Beginn des Ausbaus von Glasfaser bis in die Wohnung



Das fast fertig sanierte Agnesviertel

# RÜHREI ZUM EINZUG UND NACHBARN FÜRS LEBEN

**Unser Mitglied Helga Wessel ist mit ihrem Mann seit 65 Jahren Mieterin in unserer Genossenschaft**

Helga Wessel sitzt in ihrem gemütlichen Wohnzimmer und lacht, als sie über ihre Anfänge in der Mariannenstraße erzählt. *„Meine erste Amtshandlung in unserer neuen Wohnung? Ein Mittagessen für die Umzugshelfer kochen. Rührei, Kartoffeln und Gurkensalat – so begann unser neues Leben,“* erinnert sich die 88-Jährige, die seit August 1996 Mitglied des Wohnungsvereins ist, obwohl sie das gar nicht müsste. Ihr Mann trat nämlich bereits 1957 ein und sicherte damit den Wohnraum. *„Damals musste man verheiratet sein, um eine Wohnung*



Helga Wessel und unser Vorstand Florian Sakwerda vor ihrem Hauseingang in der Mariannenstraße. Auffällig schön sind auch die Geranien vor den Fenstern.

*zu bekommen. Nach unserer Hochzeit und der Hochzeitsreise zogen wir direkt in die Mariannenstraße – am 27. Juli 1959.“*

## EINE NEUE ZEIT: VOM DORF INS STADTLEBEN

Helga Wessel wuchs auf dem Land auf, in einer Zeit, in der fließendes Wasser oder eine Toilette in der Wohnung keine Selbstverständlichkeit waren. *„Wir hatten nur einen Kohleherd und ein Plumpsklo“,* erzählt sie. Der Umzug in die Neubauwohnung war ein großer Schritt – plötzlich gab es fließendes Wasser und eine Spültoilette. *„Und im Winter keine zugefrorenen Fenster – das war schon ein Riesenunterschied.“* Noch heute schätzt sie diese Annehmlichkeiten, die damals wie heute den Alltag erleichtern.

Doch die neue Wohnung brachte nicht nur Komfort, sondern auch eine neue

Gemeinschaft. *„Wir waren sechs Mieter, ganz unterschiedliche Menschen, jung und alt, jeder hatte seine Eigenheiten.“* Besonders die Hausordnung war ein Thema: *„Da musste ich mich erstmal dran gewöhnen, die war sehr streng“,* lacht Helga Wessel. *„Die älteren Bewohner haben sehr darauf geachtet, dass alles eingehalten wurde.“*

## GEMEINSCHAFT, DIE VERBINDET

Im Laufe der Jahre wurde diese Gemeinschaft für Helga Wessel fast wie eine Familie. *„Durch die Aufbaustunden, die wir für unsere Wohnungen leisten mussten, haben wir uns gut kennengelernt. Das hat uns zusammengeschweißt.“* Auch nach vielen Jahren blieb der Zusammenhalt. Man half sich, man feierte zusammen. *„Ich habe nach 20 Jahren unser erstes Hausfest organisiert. Von dem Abend wird heute noch gesprochen,“* erzählt sie stolz. Und auch der Wäscheplatz,

**„Wir hatten schöne Feiern zuhause, haben aber auch viel unternommen, wie Kino, Theater und Tanzveranstaltungen bis hin zu Gartenfesten und Frauentagsfeiern.“**

Helga Wessel

damals Treffpunkt für viele Gespräche, wurde oft für Plaudereien genutzt.

Doch nicht immer verlief das Leben in der Wohnung reibungslos. *„Einmal haben wir die Badewanne überlaufen lassen, weil wir Getränke für eine Feier kühlen wollten“,* erzählt sie lachend. *„Und dann war da dieser eine Tag vor Weihnachten, als die Badewanne kaputtging und das Wasser durchs ganze Haus lief. Das Fest war natürlich im Eimer.“*

## EIN LÄCHELN KOSTET NICHTS

Heute beobachtet Helga Wessel, dass das Miteinander nicht mehr so eng ist wie früher: *„Die Menschen sind distanzierter, jeder ist eher auf sich selbst bedacht.“* Doch sie hält an einer simplen Lebensweisheit fest: *„Man sollte einfach Mensch bleiben. Ein Lächeln für seinen Mitmenschen kostet keinen Cent.“*

Auch nach über 60 Jahren fühlt sich Helga Wessel in ihrer Wohnung und der Genossenschaft wohl – nicht aus Pflicht, sondern aus Überzeugung. *„Es ist nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern ein Zuhause, in dem wir uns immer aufgehoben gefühlt haben. Dafür bin ich dankbar.“*



# NAH BEI DEN MENSCHEN



Das Team um die Vorstände Matthias Crain und Florian Sakwerda nimmt das Jubiläumsjahr der Genossenschaft zum Anlass, die Werte und Handlungsfelder des Wohnungsvereins zu reflektieren.

## Der Wohnungsverein Dessau ist seit 70 Jahren aktiv. Wie hat sich die Genossenschaft in dieser Zeit verändert?

In den letzten 70 Jahren hat sich viel getan. Früher ging es vor allem darum, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Heute setzen wir zusätzlich auf moderne Technologien, wie die Digitalisierung der Verwaltung, und achten verstärkt auf Nachhaltigkeit. Trotzdem bleiben unsere Grundwerte, wie Solidarität und Gemeinschaft, unverändert wichtig.

## Sie haben von Digitalisierung gesprochen. Wie hilft das den Mietern?

Die Digitalisierung hilft uns, Anfragen schneller zu bearbeiten. Zum Beispiel können Mitglieder Anliegen online einreichen, und wir reagieren schneller darauf. Außerdem verbessert sie die Transparenz, weil alle wichtigen Informationen für die Mieter leichter zugänglich sind.

## Was sind die nächsten großen Projekte der Genossenschaft?

In den nächsten Jahren werden wir weiter in die Sanierung unserer Häuser investieren, zum Beispiel in Aufzüge und energieeffiziente Lösungen wie Wärmepumpen. Wir möchten unsere Gebäude so modernisieren, dass sie den Klimazielen gerecht werden und gleichzeitig die Lebensqualität der Mieter steigern.

## Welche Herausforderungen sehen Sie heute und in Zukunft?

Eine der größten Herausforderungen sind die steigenden Baukosten. Außerdem ist die Bevölkerungszahl in Dessau-Roßlau rückläufig, was bedeutet, dass wir Wohnungen an die demografischen Veränderungen anpassen müssen. Trotzdem sehen wir viele Chancen, etwa durch gezielte Investitionen, die den Wohnraum attraktiver machen.

## Wie plant die Genossenschaft, die Klimaziele zu erreichen?

Wir arbeiten an vielen Projekten, um

unsere Gebäude energieeffizienter zu machen. Dazu gehören beispielsweise der Umbau von Heizungsanlagen und energetische Sanierungen. Diese Maßnahmen helfen nicht nur der Umwelt, sondern senken auch die Nebenkosten für die Mieter.

## Warum ist der genossenschaftliche Gedanke heute noch so wichtig?

Der Gedanke der Solidarität und Gemeinschaft ist das Herzstück einer Genossenschaft. Auch heute ist es wichtig, dass wir uns um unsere Mitglieder kümmern und gemeinsam Entscheidungen treffen, die allen zugutekommen. Das schafft Vertrauen und gibt Sicherheit.

## Was bedeutet das 70-jährige Jubiläum für den Wohnungsverein?

Es zeigt, dass unser Konzept funktioniert und wir in der Lage sind, uns an neue Herausforderungen anzupassen. Wir sind stolz auf unsere Geschichte und freuen uns auf die Zukunft, in der wir weiterhin für unsere Mitglieder da sein werden.

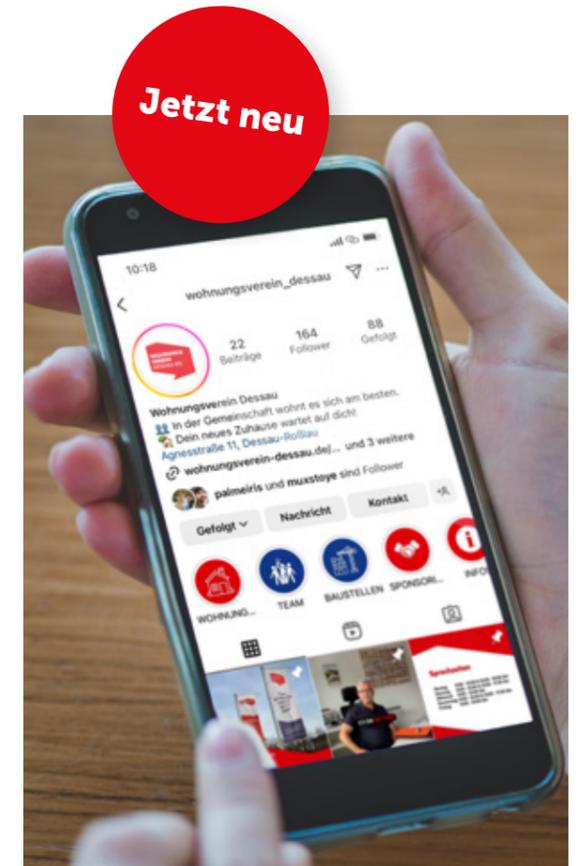
# DER WOHNUNGSVEREIN DESSAU AUF INSTAGRAM!

Für alle Mitglieder, die auch digital dabei sind, gibt es nun neben Facebook auch auf Instagram spannende Infos, exklusive Einblicke und hin und wieder etwas zum Schmunzeln.

Sie sind noch kein Follower bei Facebook oder Instagram? Dann schnell vorbeischaun und uns folgen, unseren Beitrag zur Mieterzeitung liken und mit „Kino“ kommentieren – als Dankeschön gibt's die Chance auf einen Kinogutschein für 2 Personen! Die Aktion läuft bis zum 24.11.2024 und ist für alle offen.



Einfach QR-Code scannen und Follower des Wohnungsvereins Dessau werden.



# SEI DAS GESICHT UNSERER NEUEN IMAGEKAMPAGNE!

## Zeig, was Genossenschaft für dich bedeutet!

Du bist Teil unserer Gemeinschaft und möchtest zeigen, wie vielfältig und lebendig das Leben in unserer Genossenschaft wirklich ist? Der Wohnungsverein Dessau startet eine spannende Imagekampagne und dafür suchen wir genau dich! Ob allein, mit Familie oder WG – lass uns gemeinsam zeigen, was „Zuhause in der Genossenschaft“ ausmacht, warum sich Mitglieder hier wohlfühlen und was das Leben in unserer Genossenschaft so besonders macht.

Wenn du Lust hast, deine Geschichte zu teilen und das Gesicht unserer Kampagne zu werden, melde dich gern bei uns. Zeig anderen, was es bedeutet, Teil unserer starken Gemeinschaft zu sein.

### Kontakt

Nadine Frödrich

0340 26030-45

froedrich@wohnungsverein-dessau.de

## Schnell sein lohnt sich!



Wir verschenken anlässlich unseres 70-jährigen Jubiläums 70 Karten (35 x 2) für das Heimspiel des DRHV 06 (Handball 2. Bundesliga) am 14.02.2025 in der Anhalt Arena gegen Großwallstadt und wollen mit dieser Aktion unseren Partner den DRHV 06 unterstützen.

Einfach bis zum 6. Dezember 2024 melden unter 0340 260 30-45 oder froedrich@wohnungsverein-dessau.de (bei Nadine Frödrich).

#12

Über uns \_ Jubiläum

#13

Über uns \_ Mitmachen

# KURZ GESAGT



## AUF INS ZENTRUM DES WEINANBAUS INS SCHÖNE SAALE-UNSTRUT-TAL

Unsere **Mitgliederfahrt Anfang Mai 2025** wird voraussichtlich noch einmal nach Naumburg/Freyburg gehen. Da unsere Teilnehmenden von der letzten Naumburg-Fahrt so begeistert waren, möchten wir diese gern wieder anbieten.

Teil des Programms wird wahrscheinlich die „Erlebnistour“ der Rotkäppchen Sektkellerei, ein Mittagessen in Freyburg, Kaffee und Kuchen in der Moness-Kaffeerösterei in Balgstädt sowie Freizeit in Naumburg sein. Interessenten für diese Mitgliederfahrt können sich bereits jetzt bei unserer Kollegin Nadine Frödrich vormerken lassen.

Email: [froedrich@wohnungsverein-dessau.de](mailto:froedrich@wohnungsverein-dessau.de)

## AUSTAUSCH DER RAUCHWARMELDER

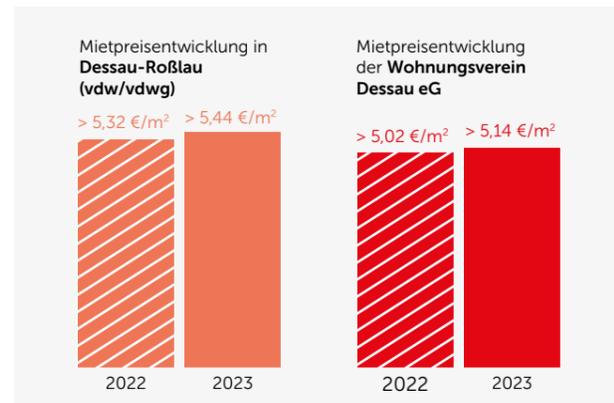
Aufgrund der Landesbauordnung Sachsen-Anhalt § 47 Absatz 4, haben wir seit 2015 in unserem Bestand die Rauchwarnmelder in den Wohnungen installieren lassen. Dafür hatten wir Verträge mit den Dienstleistern Techem und Brunata Metrona abgeschlossen. Den Vertrag mit Brunata haben wir nicht verlängert. Stattdessen suchten wir nach einem regionalen Dienstleister für den Brunata-Bestand. Neben Techem werden nun ab dem Jahr 2025 die Stadtwerke Dessau „DVV“ die Rauchwarnmelder in unseren Gebäuden betreuen. Für die Umrüstung von Brunata auf DVV ab dem 4. Quartal 2024 bitten wir Sie, die Aushänge an den Info-Tafeln im Hauseingangsbereich zu beachten. Der Gerätetausch wird vorher durch die DVV angekündigt.

Wir möchten Sie ebenso bitten, die Termine für den Austausch wahrzunehmen und den Zutritt in die Wohnung zu gewährleisten, um unnötige kostenpflichtige Anfahrten zu vermeiden.

## ANPASSUNG DER BESTANDSMIETE

Einige unserer Mieter haben ein Schreiben zur Mieterhöhung von uns erhalten. Nach Erteilung der Zustimmung gilt die neue Grundmiete ab dem dritten Monat nach Erhalt des Schreibens. Im Schreiben steht auch die neue Gesamtmiete, inklusive der Betriebskosten-Vorauszahlungen.

Es kann jedoch sein, dass Sie vor der Gültigkeit der neuen Miete auch die Betriebskostenabrechnung für 2023 erhalten haben. In dieser Abrechnung könnten die Vorauszahlungen neu berechnet worden sein. Dadurch kann die ursprünglich angegebene Gesamtmiete niedriger ausfallen, da einige Nebenkosten gesunken sind. Trotz der Mietenanpassung sind wir mit unseren Mieten im städtischen und landesweiten Vergleich immer noch unter dem Durchschnitt vergleichbarer Wohnungsunternehmen. Hintergrund der notwendigen Mietanpassungen sind die allgemein gestiegenen Preise, die vor allem die Verwaltung betreffen und die gestiegenen Baupreise für die Instandhaltung.



## BETRIEBSFERIEN

Wir haben vom **24.12.2024 bis zum 01.01.2025** geschlossen. Bei Havarie-Fällen wenden Sie sich bitte an die bekannte Telefonnummer:

**0340 899200-0**

# VERÄNDERN STATT ZUSCHAUEN

**NUTZEN SIE  
DIE CHANCE!**  
Melden Sie sich als  
Vertreter unserer  
Genossenschaft!

Als Vertreter unserer Genossenschaft können Sie Ihr Wohnumfeld aktiv mitgestalten

Wer etwas verändern und dafür sorgen will, dass seine Generation gehört wird, muss aktiv handeln. Der einfachste Weg: Vertreter in seiner Wohnungsgenossenschaft werden. So hat man die Chance, Dinge, die einem wichtig sind, direkt anzugehen.

„Wir schätzen den direkten Austausch mit unseren Vertretern. Sie sind das Sprachrohr unserer Mitglieder,“ sagt Matthias Crain, Vorstand des Wohnungsvereins Dessau. „Durch sie erfahren wir, was vor Ort wirklich wichtig ist.“ Unsere Vertreter sammeln die Anliegen aus ihren Wahlbezirken, sprechen mit den Menschen, hören zu und bringen die Themen zur Sprache. „Es ist keine Arbeit im herkömmlichen Sinne, sondern eine Möglichkeit, Teil des Ganzen zu sein,“ erklärt Crain. „Unsere Vertreter können selbst gestalten, mitreden, aktiv die Zukunft ihrer Genossenschaft und ihres Wohnumfelds mitbestimmen.“ Es geht nicht um ständige Meetings oder endlose Diskussionen. Als Vertreter setzen Sie Impulse, machen Sie auf Probleme aufmerksam und fördern Veränderungen, die die Gemeinschaft stärken. Für viele Mieter ist es eine Erleichterung, einen Ansprechpartner vor Ort zu haben. Und mit der Unterstützung der Genossenschaft hinter Ihnen, lassen sich viele Anliegen schnell und effizient umsetzen. Es ist ein Ehrenamt, das nicht nur andere, sondern auch Sie bereichert!



**Die Aufgaben  
eines Vertreters**

- Ansprechpartner für die Bewohner im Wahlbezirk sein
- Anliegen und Wünsche der Nachbarn sammeln und an den Vorstand weiterleiten
- Teilnahme an den Vertreterversammlungen und Ausübung des Stimmrechts
- Ideen und Vorschläge zur Verbesserung des Wohnumfelds einbringen



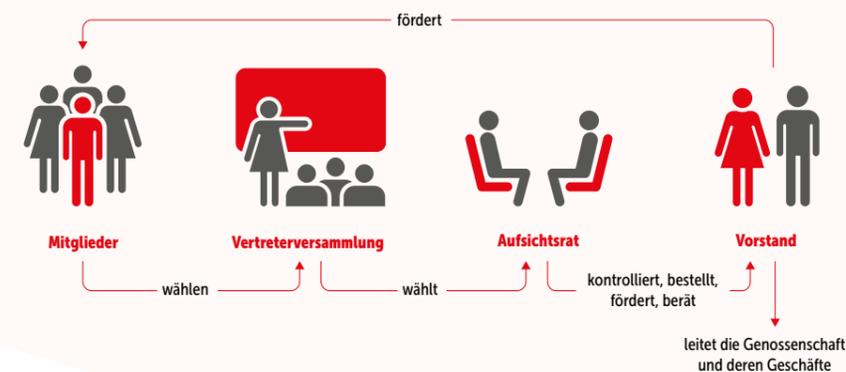
**Welche Vorteile  
habe ich als Vertreter  
beim Wohnungsverein  
Dessau?**

- Direkter, persönlicher Austausch mit Vorstand und Mitarbeitern
- Möglichkeit, das eigene Wohnumfeld aktiv mitzugestalten
- Früher Zugang zu Informationen über geplante Bau- und Modernisierungsmaßnahmen
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und des Zusammenhalts im Wahlbezirk
- Anerkennung als Sprachrohr und Vermittler der Nachbarschaft



**Die 5 wichtigsten  
FAQs auf einen Blick**

- 1. Was genau macht ein Vertreter in der Genossenschaft?**  
Ein Vertreter ist das Bindeglied zwischen den Bewohnern eines Wahlbezirks und der Genossenschaft. Er sammelt Anliegen der Mieter, bringt diese zur Sprache und übt sein Stimmrecht in den Vertreterversammlungen aus.
- 2. Wie viel Zeit muss ich als Vertreter investieren?**  
Die zeitliche Belastung ist gering und flexibel gestaltbar. Sie nehmen an Vertreterversammlungen teil und sind Ansprechpartner für Ihre Nachbarn.
- 3. Wie oft finden Vertreterversammlungen statt?**  
In der Regel gibt es eine Vertreterversammlung im Jahr. Darüber hinaus können bei wichtigen Themen weitere Sitzungen anberaumt werden.
- 4. Muss ich bestimmte Qualifikationen mitbringen?**  
Nein, das Amt des Vertreters erfordert keine besonderen Qualifikationen. Wichtiger ist das Engagement und der Wille, das Wohnumfeld aktiv mitzugestalten.
- 5. Wie werde ich als Vertreter gewählt?**  
Sie können sich zur Vertreterwahl aufstellen lassen. Die Mitglieder der Genossenschaft in Ihrem Wahlbezirk wählen dann ihren Vertreter.



# VERTRETERWAHL

An den

Wahlvorstand der  
Wohnungsverein Dessau eG  
Agnesstraße 11  
06844 Dessau-Roßlau

## Bereitschaftserklärung

Für die Kandidatur für die Wahl zum Vertreter / Vertreterwahlen 2025

Ich

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PL, Ort \_\_\_\_\_

erkläre als Genossenschaftsmitglied meine Bereitschaft für die Kandidatur als Vertreter für die Wahlen in 2025. Als Kontaktmöglichkeit auf der geführten Vertreterliste darf im Falle meiner Wahl folgendes verwendet werden:

(Bitte mindestens ein Merkmal ankreuzen)

Postanschrift \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_

E-Mailadresse \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Dessau-Roßlau, den (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Vor- und Zuname)

Im Falle meiner Wahl zum Vertreter erkläre ich heute schon, dass ich die Wahl annehme.

\_\_\_\_\_  
Dessau-Roßlau, den (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Vor- und Zuname)

# IN ERINNERUNG AN ECKEHARDT MERKER

**Ein Mensch, der unsere Genossenschaft  
menschlich und fachlich prägte**



Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von unserem geschätzten ehemaligen Vorstandsmitglied Eckehardt Merker, der am 24. Juli 2024 im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Sein Tod hinterlässt eine spürbare Lücke in unserem Wohnungsverein.

Eckehardt Merker war von 1999 bis 2011 als Technischer Vorstand tätig und hat in dieser Zeit die Entwicklung unserer Genossenschaft maßgeblich geprägt. Bereits zuvor als Technischer Leiter war er ein fester Bestandteil unseres Teams und brachte sich mit großem Engagement ein. Sein technisches Fachwissen und sein pragmatisches Denken halfen uns, auch in herausfordernden Zeiten Lösungen zu finden.

Doch es waren nicht nur seine beruflichen Fähigkeiten, die ihn auszeichneten. Sein aufrichtiger Charakter, seine Kollegialität und sein unermüdlicher Einsatz für die Gemeinschaft haben viele von uns berührt. Eckehardt Merker war mehr als nur ein geschätzter Mitarbeiter; er war ein Mensch, dessen warmherzige und offene Art einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat.

Wir werden ihn als jemanden in Erinnerung behalten, der Verantwortung übernahm und mit Weitblick die Zukunft unserer Genossenschaft gestaltete. Sein Wirken und sein Vermächtnis werden uns stets begleiten.

In diesen schweren Stunden sind unsere Gedanken bei seiner Familie und all jenen, die ihm nahestanden.

**In stiller Trauer,  
der Aufsichtsrat, der Vorstand und die Mitarbeiter  
der Wohnungsverein Dessau eG**

# ABWECHSLUNGSREICH UND NETTE KOLLEGEN



**Melissa Nier startete bei uns im August ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau**

**Wie bist du auf unsere Genossenschaft aufmerksam geworden?**

Meine Eltern waren früher Mitglieder und dann habe ich auch im Internet ein bisschen recherchiert.

**Warum hast du dich für diese Ausbildung entschieden?**

Weil die Ausbildung abwechslungsreich klingt und man in viele verschiedene Bereiche reinschnuppern kann.

**Warum hast du dich für unsere Genossenschaft entschieden?**

Der Wohnungsverein ist bodenständig und gibt's schon sehr lange.

## BLITZLICHT

- ✓ **Erfüllt haben sich meine Erwartungen auf ...**  
... neue freundliche Menschen kennenzulernen sowie viele interessante und spannende Aufgaben und Themen zu bekommen.
- ✓ **Positiv überrascht war ich über ...**  
... das freundliche und moderne Umfeld.
- ✓ **Das Ankommen wurde mir leicht gemacht durch ...**  
... die vielen Hilfestellungen und die Unterstützung der anderen Azubis sowie den Kollegen.

**Wie hast du dir die Ausbildung im Vorfeld vorgestellt, was hast du erwartet?**

Ich dachte mir schon, dass es abwechslungsreich wird, und habe auch gehofft, auf nette Kollegen zu treffen – was zum Glück ja der Fall war (lacht).

**Was sagen denn deine Freunde oder Eltern zu deinem Beruf? Wissen sie, was du da machst?**

Meine Eltern und Freunde finden's super und unterstützen mich. Und ja, die wissen ungefähr, was ich mache.

**Was sind für dich persönlich die Herausforderungen in diesem Beruf?**

Manche Mieter oder Interessenten sind leider nicht immer freundlich zu unseren Mitarbeitenden.

**Warum ist es so schwierig, junge Leute für diese Ausbildung zu begeistern?**

Ich glaube, viele wissen einfach nicht genau, was sie später machen wollen und haben keinen Plan, was in so einem Job wirklich gefordert wird.

**Welche konkreten Vorteile siehst du als junger Mensch mit dieser Ausbildung bei unserer Genossenschaft?**

Man kann sich hier voll gut weiterentwickeln, und wenn man Fragen hat, wird einem immer geholfen.

**Was hast du für Pläne nach der Ausbildung? Willst du dann hierbleiben?**

Ja, das kann ich mir auf jeden Fall vorstellen! Ich überlege, ob ich danach den Immobilienfachwirt mache.

# ICH BEREUE KEINEN MOMENT!

**Azubi Tobias Berndt ist bereits seit über einem Jahr bei uns – sein Fazit: Die Berufswahl zum Immobilienkaufmann war genau das Richtige!**

**Was war dein eigentlicher Berufswunsch?**

Als Kind wollte ich Astronaut werden. Später wurde mir immer gesagt, ich wäre bestimmt ein toller Grundschullehrer. Nach dem Abi wollte ich dann doch einen Job im Büro haben. Ich habe es erst mit Sportmanagement probiert, aber das war dann doch nicht meins.

**Warum hast du dich für diese Ausbildung entschieden?**

Dass es nach dem Versuch des Sportmanagement-Studiums dann die Immobilienwirtschaft geworden ist, hat eigentlich bei der Auswahl der Ausbildung keine Rolle gespielt.

**Warum hast du dich für unsere Genossenschaft entschieden?**

Ich hatte im Bewerbungsprozess sehr angenehme und vielversprechende Gespräche mit dem Vorstand. Wichtig war für mich auch, dass meine Ausbildung und mein Sport (Fußballer beim SV Dessau 05) sich nicht gegenseitig beeinträchtigen.

**Wie hast du dir die Ausbildung im Vorfeld vorgestellt, was hast du erwartet?**

Tatsächlich habe ich gedacht, dass die Ausbildung am Anfang relativ unübersichtlich und kompliziert wird. – Aber tatsächlich ist die Struktur im Wohnungsverein in Bezug auf die Ausbildung sehr klar und geradlinig gestaltet. Zudem wird einem von Anfang an Vertrauen entgegengebracht und man kann schon früh in der Ausbildung selbständig die unterschiedlichsten Aufgaben bearbeiten.

**Was sind für dich persönlich die Herausforderungen in diesem Beruf?**

Auf jeden Fall die Disziplin zu haben, früh aufstehen zu müssen.

**Welche konkreten Vorteile siehst du als junger Mensch mit dieser Ausbildung bei unserer Genossenschaft?**

Ich habe hier einen entspannten und vor allem begleiteten Einstieg ins Berufsleben. Zudem lernt man früh mit einem festen, und in der Immobilienwirtschaft sehr gutem Azubigehalt umzugehen.

**Welche negativen Aspekte siehst du?**

Naja, ich kann nicht ausschlafen. Das ist aber nur für mich persönlich so, andere haben wahrscheinlich kein Problem damit (lacht).



## BLITZLICHT

- ✓ **Erfüllt haben sich meine Erwartungen auf ...**  
... den direkten Kontakt mit Menschen und dass meine Hobbys abseits der Ausbildung nicht benachteiligt werden.
- ✓ **Positiv überrascht war ich über ...**  
... das angenehme Arbeitsklima und die Umgangsweise mit uns Azubis.
- ✓ **Das Ankommen wurde mir leicht gemacht durch ...**  
... die doch auch zum Teil sehr jungen, aber auch sehr hilfsbereiten und freundlichen Kollegen.

**Melissa und Tobias sind überzeugt:**

Ihre Ausbildung in unserer Genossenschaft ist abwechslungsreich und bietet ihnen jeden Tag neue Herausforderungen.

Als Azubi kannst du bei uns in spannende Bereiche reinschnuppern, von der Vermietung bis hin zum Kundenmanagement. Unsere Azubis übernehmen schnell Verantwortung – zum Beispiel in unserem Instagram-Projekt, das sie betreuen. Außerdem triffst du auf ein tolles Team, das dir jederzeit zur Seite steht.

**Interessiert? Dann schau' für Details auf die Rückseite des Magazins!**

TEIL  
DREI **ABFALL À LA CARTE****Ratten sind auch in Dessau immer wieder ein Problem**

**Ratten – diese kleinen, flinken Nager sind leider auch in Dessau keine Seltenheit. Besonders die Wanderratte fühlt sich in städtischen Gebieten wie zu Hause. Warum? Städte bieten durch offenen Müll, Essensreste und schlecht gesicherte Abfälle perfekte Lebensbedingungen. Ein zusätzlicher Grund für das massive Auftreten von Ratten ist ihre hohe Vermehrungsrate: Eine Ratte kann pro Jahr bis zu 800 Nachkommen zeugen – kein Wunder, dass die Population schnell wächst.**

**Alles, was Sie über das Rattenproblem wissen sollten:****Warum gibt es überhaupt Ratten in Städten?**

Ratten sind wahre Überlebenskünstler. In Städten finden sie leicht Nahrung und Unterschlupf – besonders in der Kanalisation, auf Müllhalden oder sogar in schlecht gesicherten Vorratskammern. Ein gut gefüllter Mülleimer oder achtlos weggeworfenes Essen auf der Straße locken die Tiere direkt an.

**Welche Gefahren gehen von Ratten aus?**

Ratten können mehr als 100 verschiedene Krankheiten übertragen, darunter gefährliche Infektionen wie Salmonellen und Leptospirose. Durch ihren Kot und Urin verunreinigen sie Lebensmittel und Wasserquellen, was vor allem in städtischen Gebieten zu einem erhöhten Gesundheitsrisiko führt.

**Wie kann man Ratten bekämpfen?**

Die beste Strategie ist Prävention. Achten Sie darauf, Abfälle ordentlich zu entsorgen und Ratten keine Nahrungsquellen zu bieten. Auch giftige Köder können eingesetzt werden, sollten jedoch aufgrund ihrer Umweltrisiken (auch für andere Tiere) vorsichtig und nur mit den richtigen Sicherheitsmaßnahmen verwendet werden.

**Was tut die Stadt Dessau dagegen?**

Dessau setzt verstärkt auf Aufklärung ihrer Bürger. Kampagnen wie „KaRma“ (Kampagne für nachhaltiges Rattenmanagement) sensibilisieren die Einwohner dafür, wie wichtig die richtige Müllentsorgung ist. Diese Kampagne, die bereits in anderen Städten erfolgreich war, zeigt auf humorvolle Art, was jeder Einzelne tun kann, um das Rattenproblem zu mindern.



**Infos zur Kampagne KaRma**  
[umweltbundesamt.de/rattenmanagement](http://umweltbundesamt.de/rattenmanagement)

**Checkliste: So helfen Sie aktiv, das Rattenproblem zu bekämpfen**

- ✓ **Müll fest verschließen!**  
Stellen Sie sicher, dass Abfallbehälter immer richtig geschlossen sind.
- ✓ **Essensreste sicher entsorgen!**  
Werfen Sie keine Lebensmittelreste auf die Straße oder in offene Müll-eimer.
- ✓ **Kein Füttern von Tieren im Freien!**  
Auch das Füttern von Vögeln oder anderen Tieren kann Ratten anziehen.
- ✓ **Ratten melden!**  
Falls Sie Ratten sehen, informieren Sie umgehend die Stadt oder den Vermieter.
- ✓ **Keine Nahrung offen lagern!**  
Achten Sie darauf, dass Lebensmittel in Ihrem Haushalt sicher verschlossen sind.

**Übrigens:** Die Erläuterung zur Tierhaltung und zum Füttern von Tieren finden Sie auch in unserer Hausordnung § 9.

**FRISCHE LUFT UND WARMER FÜSSE****So heizen und lüften Sie im Winter richtig – energiesparend & gemütlich****#1 Welche Temperatur ist ideal?**

Die Wohlfühltemperatur ist natürlich individuell verschieden, dennoch sind 20 Grad völlig ausreichend! Für das Schlafzimmer reichen schon 16 bis 18 Grad – immerhin wollen Sie ja kuschelig schlafen und nicht schwitzen. Aber Achtung: Zu kalt, und Ihre Heizkosten explodieren durch ständiges Aufheizen!

**#2 Soll ich die Heizung nachts ausmachen?**

Nein! Die Heizung komplett ausmachen, lässt die Wände abkühlen und treibt den Energieverbrauch am nächsten Morgen hoch. Lieber runterdrehen, aber nicht ganz abschalten. So bleibt's gemütlich und günstig.

**#3 Warum frieren meine Füße, obwohl die Heizung läuft?**

Vielleicht steht Ihr Sofa vor dem Heizkörper? Möbel brauchen Abstand, damit die warme Luft sich verteilen kann. Und bitte: Finger weg von Heizkörperverkleidungen, die blockieren nur die Wärme.

**#4 Kann ich die Heizung ausschalten, wenn ich längere Zeit weg bin?**

Vorsicht, Schimmelgefahr! Stellen Sie die Heizung lieber auf eine niedrige Stufe (Einstellung 2), damit es warm genug bleibt, um Schäden zu vermeiden, aber nicht unnötig viel Energie verschwendet wird.

**#5 Und was ist mit den Vorhängen?**

Lange Vorhänge, die über der Heizung hängen, sind die Wärmekiller schlechthin! Schneiden Sie sie besser kürzer oder hängen Sie sie einfach woanders auf. Ihr Geldbeutel wird es Ihnen danken.

**#6 Muss ich wirklich lüften, auch wenn's draußen friert?**

Ja, aber clever! Fenster auf Kipp? Besser nicht! Stoßlüften ist das Zauberwort – Fenster weit auf für 5 Minuten und die Heizung dabei runterdrehen. Schont die Energie und beugt Schimmel vor. Und keine Sorge, Ihre Wohlfühlwärme bleibt trotzdem im Raum.

**#7 Warum muss ich die Heizung abdrehen, während ich lüfte?**

Weil Sie sonst für draußen heizen! Kurz die Heizkörper runterdrehen, während das Fenster offen ist. Danach die Heizung wieder hoch, damit die frische Luft nicht zu lange kühl bleibt.

**#8 Warum sollte ich im Winter lüften?**

Auch wenn's draußen kalt ist, muss die feuchte Luft raus aus der Wohnung! Lüften verhindert Schimmel, schlechte Gerüche und sorgt für gesunde Luft. Ohne Lüften leben Sie bald wie im Tropenhaus und laden sich die Schimmelpilze zum Dauerbesuch ein.

**#9 Wie oft sollte ich lüften?**

Mindestens zweimal täglich, am besten morgens und abends. Nach dem Duschen, Kochen oder Schlafen immer kurz lüften, damit die Feuchtigkeit schnell verschwindet.

**Übrigens:**

Eine kurze Erläuterung, richtig zu lüften und zu heizen, finden Sie auch in unserer Hausordnung § 7.



# ZWISCHEN KÜRBISFELD UND WELLENRAUSCHEN

Unsere diesjährige Mitgliederfahrt am 26. September ging nach Brandenburg zum Spargel- und Erlebnishof nach Klaistow – und auf eine Havelseenrundfahrt.



44 Mitglieder und zwei aus unserem Team, Alexandra Kretzschmar (Vermietung) und Susann Knick (Mitgliederbuchhaltung), stiegen um 09:15 Uhr mit bester Laune in den Bus des Unternehmens Wricke und machten sich auf den Weg nach Klaistow. Dort erwartete uns ein freundlicher Mitarbeiter des Spargel- und Erlebnishofs, der uns auf eine spannende Felderexpressfahrt mitnahm. Wir erkundeten das weitläufige Gelände, das sowohl von Pflanzen als auch Tieren bewohnt wird. Besonders beeindruckend war die farbenfrohe Kürbisausstellung, die in diesem Jahr unter dem Motto „Flammen. Funken. Kürbisfeuer.“ stand. Hier entstanden wunderbare Erinnerungsfotos, und wer wollte, konnte sich beim Kürbis-Tic-Tac-Toe oder Kürbis-Mensch-ärgere-dich-nicht vergnügen.

Anschließend genossen wir ein reichhaltiges, geschmackvolles Buffet, bei dem für jeden etwas dabei war. Gestärkt ging es weiter: Im Hofladen und an den zahlreichen Ständen konnte nach Herzenslust eingekauft werden.

Um 13:45 Uhr setzten wir unsere Reise Richtung Potsdam fort, wo bereits das Fahrgastschiff „Charlottenhof“ für eine 2 ½-stündige Havelseenrundfahrt auf uns wartete. Während der gemütlichen Fahrt zeigte uns ein Reisebegleiter die Sehenswürdigkeiten entlang der Havel und der Seen – darunter das Schloss Caputh, das Kloster Werder, den Campingplatz Himmelreich, das Resort Schwielowsee und das berühmte Einstein-Haus.

Nach diesem ereignisreichen Tag erreichten wir um 19:00 Uhr wieder Dessau und ließen die schönen Erlebnisse in Gedanken noch einmal Revue passieren. Ein rundum gelungener Ausflug!



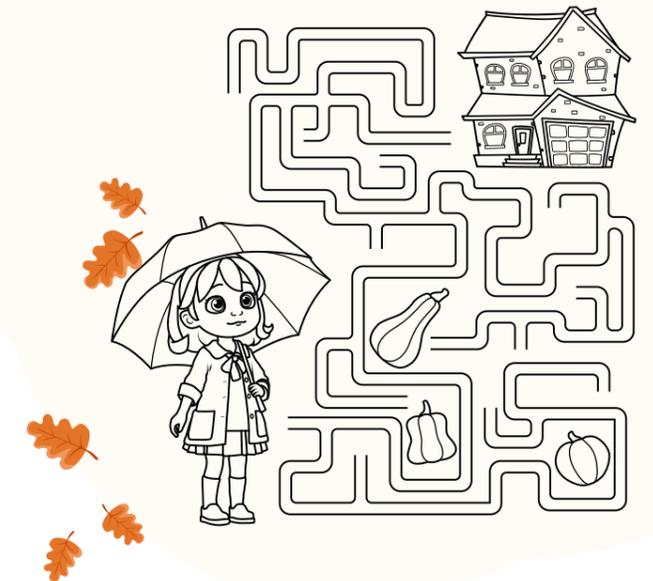
## Im Herbst ist die Natur wie ein großes Abenteuer!

Die Blätter werden bunt und tanzen im Wind – vielleicht magst du sie fangen? Und wie aufregend es ist, in einen Laubhaufen zu springen! Du kannst auch Kastanien sammeln und daraus lustige Tierchen basteln. Manchmal siehst du vielleicht ein Eichhörnchen, das sich für den Winter vorbereitet. Und wenn der Wind weht, schnapp dir deinen Drachen und lass ihn in die Luft steigen.



## Finde den Weg

Lotte war so verzaubert von dem bunten Herbstwald, dass sie gar nicht gemerkt hat, wie weit sie gelaufen ist. Jetzt weiß sie nicht mehr, wo sie ist! Kannst du ihr helfen und den Weg zurück nach Hause finden?



## Fehlersuche

Huch, da hat sich wohl der Fehlerteufel eingeschlichen. Welche 7 Unterschiede entdeckst du?



WOHNUNGS  
VEREIN  
DESSAU eG

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Wohnungsverein Dessau eG  
Agnesstraße 11  
06844 Dessau-Roßlau  
ViSdP: Matthias Crain

**Gestaltung:**  
enders Marketing  
Lafontainestraße 28  
06114 Halle (Saale)  
enders-marketing.de

**Bildnachweis:**  
Getty Images, weframe,  
Wohnungsverein Dessau eG

## KONTAKT

Wohnungsverein Dessau eG  
Agnesstraße 11  
06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340 260 300  
Telefax: 0340 260 3060  
wohnungsverein-dessau.de  
info@wohnungsverein-dessau.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo: 9:00 – 12:00 Uhr,  
13:00 – 15:00 Uhr  
Di u. Do: 9:00 – 12:00 Uhr,  
13:00 – 17:30 Uhr  
Mi u. Fr: 9:00 – 12:00 Uhr  
Außerhalb der Sprechzeiten:  
Termine nach Vereinbarung

# AUSBILDUNG ZUM IMMOBILIENKAUFMANN (M/W/D)

**Unsere Azubis, wie z. B. Melissa und Tobias (S. 18), sind überzeugt: Ihre Ausbildung in unserer Genossenschaft ist abwechslungsreich und bietet ihnen jeden Tag neue Herausforderungen. Als Azubi lernst du bei uns alle wichtigen Bereiche kennen, von der Vermietung bis hin zu spannenden Bauprojekten.**

Unsere Azubis übernehmen schnell Verantwortung – zum Beispiel in unserem Instagram-Projekt, das sie betreuen. Außerdem triffst du auf ein tolles Team, das dir jederzeit zur Seite steht.

**Bewirb dich jetzt bei uns für die Ausbildung zum Immobilienkaufmann (m/w/d) - Start August 2025!**

## Mit Herz und Hand

Mit rund 3.150 Wohnungen gehört der Wohnungsverein Dessau zu den größten Vermietern in Dessau. Unsere 26 Mitarbeitenden und 3 Auszubildenden kümmern sich täglich darum, dass unsere Mitglieder zufrieden und sicher wohnen. Als Genossenschaft legen wir zudem großen Wert auf Nachbarschaftshilfe und Solidarität – sei es beim Unterstützen älterer Nachbarn oder bei der Begleitung junger Familien.

**Werde Teil unserer traditionsreichen und modernen Genossenschaft und gestalte mit uns ein attraktives Zuhause!**

## Noch Fragen?

Unser Vorstand Florian Sakwerda beantwortet gern deine Fragen.

**Telefon: 0340 260 300**

**E-Mail: [bewerbungen@wohnungsverein-dessau.de](mailto:bewerbungen@wohnungsverein-dessau.de)**

### Das solltest Du mitbringen:

- Abitur oder erweiterten Realschulabschluss
- hohe Leistungs-, Einsatz- und Lernbereitschaft
- kaufmännisches Interesse
- gutes Zahlenverständnis
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Grundkenntnisse MS Office
- gute Kommunikationsfähigkeiten
- Freude am Umgang mit Menschen

### Das bieten wir Dir:

- eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung
- selbständiges Arbeiten
- Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag (brutto)/Monat:

1. Ausbildungsjahr – 1.170,00 €
2. Ausbildungsjahr – 1.280,00 €
3. Ausbildungsjahr – 1.390,00 €

- Weihnachts- und Urlaubsgeld
- flexible Arbeitszeit – dein Hobby geht nicht unter ;)
- 30 Tage Urlaub
- Zuschuss zum DeutschlandJobTicket
- einen anerkannten Berufsabschluss
- Übernahmechance bei erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfungen
- Ausbildung bei einem der größten Vermieter in Dessau-Roßlau

### Überzeugt?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!

**E-Mail: [bewerbungen@wohnungsverein-dessau.de](mailto:bewerbungen@wohnungsverein-dessau.de)**

(Bewerbungsunterlagen bitte ausschließlich im \*.pdf-Datei-Format einreichen.)

- Ausbildungsbeginn ist im August 2025.

**Wohnungsverein Dessau eG,  
Agnesstraße 11, 06844 Dessau-Roßlau**